| **Bescheidart** | **aW** | **Keine aW** | **Auswirkungen bei Einbringung einer Beschwerde gegen den Bescheid (nach vollst. Umsetzung)** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Antragsabweisungen** |
|  Alle Antragsabweisungen | **X** |  | Hat im ALV Verfahren keine Auswirkung – die Leistung ist NICHT vorläufig anzuweisen. |
|  Zurückweisung mangels Wohnsitz oder mangels Zuständigkeit | **X** |  | Hat im ALV Verfahren keine Auswirkung – die Leistung ist NICHT vorläufig anzuweisen |
| **Einstellbescheide** |
|  Einstellbescheide wegen Arbeitsunwilligkeit (051,251) |  | **X** | Der Leistungsbezug bleibt eingestellt. |
|  Alle anderen Einstellbescheide | **X** |  | Die Leistung ist auch weiterhin anzuweisen und die Person ist so zu betreuen, wie es auch während des „normalen“ Leistungsbezug der Fall wäre. Wird das Beschwerdeverfahren beendet und wird der Bescheid des AMS bestätigt, so sind die wegen des Rechtsmittelverfahrens zu Unrecht ausbezahlten Beträge mit neu geschaffenen Rückforderungsbescheid nach § 25 Abs. 1 letzter Satz (TNB 690) oder § 27 Abs. 8 letzter Satz AlVG (TNB 890 - ATZ) rückzufordern |
| **Sanktionsbescheide** |
|  Sanktion nach § 10 Abs.1 AlVG (010, 210, NICHT B10) |  | **X** | Die Leistung bleibt eingestellt |
|  Bescheid nach § 10 Abs.4 AlVG (konzeptiver Bescheid, kein TNB - einzelne Schulungstage) | **X** |  | Die Leistung ist durchgehend anzuweisen. Wird das Beschwerdeverfahren beendet und wird der Bescheid des AMS bestätigt, so sind die wegen des Rechtsmittelverfahrens zu Unrecht ausbezahlten Beträge mit gesondertem (neu geschaffenen) Rückforderungsbescheid nach § 25 Abs. 1 letzter Satz AlVG (TNB 690) zurückzufordern |
|  KMversäumnis über 1 Woche (086, 286) |  | **X** | Die Leistung bleibt eingestellt |
|  KMversäumnis bis zu 1 Woche (085, 285) | **X** |  | Die Leistung ist durchgehend anzuweisen, wird das Beschwerdeverfahren beendet und wird der Bescheid des AMS bestätigt, so sind die wegen des Rechtsmittelverfahrens zu Unrecht ausbezahlten Beträge mit gesondertem (neu geschaffenen) Rückforderungsbescheid nach § 25 Abs. 1 letzter Satz AlVG (TNB 690) zurückzufordern.  |
|  Sanktionen mit TNB B10 und B85 | **X** |  | Die Versicherung läuft weiter |
|  Bescheide nach § 11 AlVG | **X** |  | Die Leistung ist durchgehend anzuweisen, wird das Beschwerdeverfahren beendet und wird der Bescheid des AMS bestätigt, so sind die wegen des Rechtsmittelverfahrens zu Unrecht ausbezahlten Beträge mit gesondertem (neu geschaffenen) Rückforderungsbescheid nach § 25 Abs. 1 letzter Satz AlVG (TNB 690) zurückzufordern. |
|  Bescheide nach § 8 Abs. 2 AlVG | **X** |  | Diese Fälle sind bei Einlangen der Beschwerde SOFORT der LGS zur Beschwerdebearbeitung vorzulegen, wobei der Bezug (vorerst) eingestellt bleibt. Wenn bei dieser Sanktion die Beschwerdevorentscheidung binnen zwei Wochen ab Beschwerdeeinbringung getroffen wird, muss die aufschiebende Wirkung NICHT umgesetzt werden, sofern bei Nichtstattgebung der Beschwerde ein Ausschluss der aufschiebenden Wirkung am Ende des Beschwerdevorverfahrens erfolgen kann – siehe auch Punkt 8 des Arbeitspapiers. Der Ausschluss der aufschiebenden Wirkung in der Beschwerdevorentscheidung ist einerseits mit dem Sanktionscharakter, andererseits nach den Gegebenheiten des Einzelfalles zu begründen.Wird die Beschwerdevorentscheidung nicht binnen 14 Tagen vorgenommen, muss die aufschiebende Wirkung jedenfalls umgesetzt werden – es kann lediglich im Rahmen der Beschwerdevorentscheidung die aufschiebende Wirkung aberkannt werden. |
| **Ruhensbescheide** |
|  Ruhen bei Auslandsaufenthalt mit einer Dauer von über 1 Woche (048, 049, 248, 249) |  | **X** | Der Unterbrechungszeitraum ist als Unterbrechung zu belassen. |
|  Alle anderen Ruhensbescheide | **X** |  | Die Leistung ist auch während des Ruhenszeitraumes anzuweisen. Die Person ist so zu betreuen, wie es auch während des „normalen“ Leistungsbezugs der Fall wäre.Wird das Beschwerdeverfahren beendet und wird der Bescheid des AMS bestätigt, so sind die wegen des Rechtsmittelverfahrens zu Unrecht ausbezahlten Beträge mit gesondertem (neu geschaffenen) Rückforderungsbescheid nach § 25 Abs. 1 letzter Satz AlVG (690) rückzufordern. |
| **Widerrufs-/Rückforderungsbescheide** |
|  RF Bescheide nach Ende des Rechtsmittelverfahrens (690, 890) |  | **X** | Alle Eintreibungsschritte können sofort verfügt werden. |
|  Alle anderen RF Bescheide | **X** |  | Es kommt ihnen immer aufschiebende Wirkung zu. Es darf daher kein Einbehalt erfolgen und kein Mahnlauf initiiert werden.Offene Forderungen zu der bekämpften Rückforderung sind mittels der Belegart VAB vorläufig außer Evidenz zu nehmen. Bereits vom Leistungsbezug einbehaltende (Teil-)Beträge sind mittels Belegart VNZ nachzuzahlen. Die so außer Evidenz genommenen bzw. nachbezahlten Beträge sind nach Abschluss des Rechtsmittelverfahrens und ggf. nach Korrektur des Leistungsbezuges mittels Belegart VRF wieder einzugeben. |
| **Aussetzbescheid** |
| Bescheid nach § 38 AVG |  | **X** | Die Wirkung der Aussetzung bleibt jedenfalls aufrecht. |